

Ringelnatz, Joachim: Gewisse junge Burschen (1908)

1 Seltsam schauen diese Jungen ins Leben,
2 Davon sie gar nichts begreifen,
3 In einer Zeit, da sie gar nichts erleben
4 Und eben deshalb so gesund reifen.

5 Drückt kein Gewehr sie, auch kein Ranzen.
6 Ohne zu ahnen, wissen sie.
7 Ohne zu fragen, beherrschen und tanzen
8 Sie sicher jede Zurzeit-Melodie.

9 Wie lange wird's währen?
10 Wer ist der erste Rohling, der spricht,
11 Um sie aufzuklären?
12 Ich wagte es nicht.

13 Und ihre Mädchen, vom gleichen Jahr,
14 Meist jünger sogar,
15 Lassen sich gern scheinbar lenken
16 Und empfinden wunderbar:
17 Er gibt uns gar nichts zu denken.

18 Gönnst doch den jungen, frischen
19 Tieren ihr freudiges Weichmaulgefräß.
20 Ihrem Zahnarzt entwischen
21 Sie doch nicht. Bestimmungsgemäß.

22 Neben mir, still, vom Ball abgewandt,
23 Steht so einer dergleichen.
24 Ich möchte so gern aus der flachen Hand
25 Ihm ein Stück Zucker reichen.